



**EDGAR WALLACE**

Richard Horatio Edgar Wallace wurde am 1. April 1875 in Greenwich bei London als unehelicher Sohn eines Schauspielerpaares geboren und unmittelbar nach seiner Geburt von einem Londoner Fischhändler adoptiert. Wallace gehört zu den erfolgreichsten englischsprachigen Kriminalschriftstellern.

Ohne abgeschlossene Schulausbildung wuchs er in ärmlichen Verhältnissen auf, arbeitete sich zum Kriegsberichterstatter im Burenkrieg hoch; später war er als Journalist in London tätig.

Bereits 1901 und noch in Kapstadt heiratete Wallace Ivy Maude Caldecott, die Tochter eines methodistischen Missionars. Nach der Geburt und dem kurz danach erfolgten Tod der ersten Tochter Eleanor sowie aufgrund von Schwierigkeiten mit Wallace Vorgesetzten kehrte das Paar 1903 nach London zurück. Dort wurden drei weitere Kinder geboren. Die Ehe wurde 1919 geschieden, 1921 heiratete Wallace seine Sekretärin Ethel Violet King.

Nach seiner Rückkehr nach London erschien 1905 sein erster Kriminalroman „Die vier Gerechten“ (englischer Originaltitel: The Four Just Men) im Eigenverlag, da er keinen Verleger finden konnte. Um seine Familie zu ernähren und da er dem Bankrott nahe war, schrieb er weitere Romane, um sich zu finanzieren. Erst 1909 konnte er jedoch seinen erfolgreichen und populären Stil entwickeln, der seine Werke auch verkäuflich machte. Dabei verarbeitete er seine Erlebnisse als Reporter in Südafrika und in der belgischen Kolonie Kongo in einer Serie von Afrika-Romanen und Kurzgeschichten. Der erste Roman dieser 11-teiligen Serie, „Sanders of the River“ von 1911, wurde ein Bestseller.

Ab 1921 ließ sich Edgar Wallace von der Literaturagentur A.P. Watt & Son Ltd vertreten und unterschrieb einen Vertrag bei dem Verlagshaus Hodder and Stoughton. Wallace wurde zum „King of Thrillers“ aufgebaut. Die Auflagen seiner Bücher waren hoch. Zugleich war seine Produktion neuer Romane extrem ergiebig, Wallace arbeitete häufig an mehreren Geschichten gleichzeitig und schrieb manchen Roman innerhalb von wenigen Tagen.

Einer von Wallace berühmtesten Krimis wurde „Der Hexer“ (englischer Originaltitel: The Gaunt Stranger), der als Theaterstück unter dem Namen „The Ringer“ 1926 mit dem britischen Schauspieler Gerald du Maurier uraufgeführt und ein riesiger Erfolg wurde. In Deutschland fand die Erstaufführung 1927 am Deutschen Theater in Berlin unter der Regie von Max Reinhardt statt. Über die folgenden sechs Jahre wurden 17 weitere seiner Romane zu Bühnenstücken umgearbeitet und oder verfilmt.

1932 nahm Wallace einen Job als Drehbuchautor bei den RKO Studios in Hollywood an und siedelte in die Vereinigten Staaten über. Dort starb er kurz darauf am 10. Februar 1932 im Alter von 56 Jahren an den Folgen einer Lungenentzündung in Beverly Hills.